

# Verrückt oder erleuchtet?

Brauchen Menschen mit AgE einen Psychotherapeuten oder sind Ihre Erlebnisse Zeichen einer spirituellen Entwicklung?

Enlightened or Delusional? Do People with ExE Need a Psychotherapist or Are their Experiences Signs of a Spiritual Development?

Martina Belz

## Themenschwerpunkt Parapsychologie & Grenzwissenschaften

### Zusammenfassung

Der Zusammenhang zwischen spontanen Außergewöhnlichen Erfahrungen (AgE) und Psychopathologie wurde schon zu Beginn der parapsychologischen Forschung als problematisch erkannt und ist nach wie vor ein höchst kontroverses Thema. Die Frage, ob AgE lediglich Symptome einer psychischen Störung, Indikatoren einer spirituellen Entwicklung oder Krise sind, ist eine anhaltende und nach wie vor ungelöste Debatte. Die Antwort auf diese Frage ist keineswegs trivial, weder für die klinischen Fächer noch für die Individuen, die Hilfe und Unterstützung suchen, um diese Erfahrungen zu verstehen und mit den Folgen klar zu kommen. Unabhängig davon, ob wir als Kliniker eher auf der skeptischen Seite sind oder davon überzeugt, dass es sich bei den berichteten Erfahrungen um Prozesse handelt, die wir aus einer spirituellen und Entwicklungsperspektive heraus verstehen sollten, müssen wir Menschen, die solche Erfahrungen berichten, ein adäquates Behandlungsangebot machen, das den aktuellen professionellen und wissenschaftlichen Standards der klinischen Psychologie entspricht und gleichzeitig die Erklärungsmodelle und die Weltsicht der Personen respektiert, die Rat und Hilfe suchen.

### Abstract

The relationship between spontaneous extraordinary or exceptional experiences (ExE) and psychopathology has been recognized as problematic from the earliest days of psychical research and the field is still riddled with controversy today. The question if ExE are merely symptoms of psychopathology or if these experiences are indicators of a spiritual emergenc(y) process is an ongoing yet unresolved debate. The answer to this question is not trivial at all neither for the clinical sciences nor for the individuals who seek help and assistance in understanding these experiences and coping with their consequences. No matter if we as clinicians are more on the skep-

tical side or on the side of those who are convinced that these processes should be understood from a spiritual and developmental perspective we have to deal with individuals who report ExE and we have to do our best to deliver help and treatment that meets the standards of professional and scientific clinical psychology today and be respectful of the explanatory models and worldview of the individuals who seek help and advice.

### 1. Einleitung

Menschen, die sich heute mit ihren Außergewöhnlichen Erfahrungen (AgE) an Kliniker oder Forscher wenden, sind in der Regel auf der Suche nach Erklärungen. Sie suchen vor allem Antworten auf die Frage, ob ihre Erfahrungen z.B. als Symptome einer psychischen Störung oder eher als Zeichen für den Beginn ihrer „spirituellen Entwicklung“ und Beleg für eigene außergewöhnliche Fähigkeiten anzusehen sind, oder ob die erlebten Phänomene gar als Manifestationen von Geistwesen Verstorbener verstanden werden müssen. Das sind nur die häufigsten Varianten.

Je nachdem wie die Antwort ausfällt, hat sie erhebliche Implikationen für mögliche Stigmatisierungen (normal vs. verrückt), Fragen von sozialer Zugehörigkeit und Ausgrenzung sowie für die Verfügbarkeit von Hilfsangeboten.

Die folgenden Ausführungen verstehen sich als Zusammenfassung und kritische Reflexion des aktuellen Forschungsstandes und bilden so eine empirisch fundierte Entscheidungsgrundlage zur Einordnung von AgE und für den Umgang mit ihnen.